

keinen Einfluss ausüben, worauf überdies aus dem allgemeinen Zustande des Herzens in diesen beiden Fällen sicher geschlossen werden kann. Ein derart situirter Sehnenfaden kann in keiner Phase der Herzthätigkeit derart gespannt werden, dass davon irgend ein Geräusch herrühren könnte.

Anders verhält es sich mit denjenigen Sehnenfäden, welche durch die Mitte der Kammerhöhle hindurchziehen. Dieselben können, worauf klinische Beobachtungen hinweisen, z. B. die Beobachtungen Huchard's (*Contribution à l'étude clinique des tendons aberrants du coeur. Revue de méd.* 1893. No. 2), zu klinischen Symptomen führen und Ursache von abnormen Geräuschen sein, indem dieselben innerhalb des vom Ventrikel nach der Aorta gerichteten Blutstromes liegend in tönende Vibrationen versetzt werden können, was selbstverständlich von deren Verlaufsrichtung, Länge und Dicke derselben und von der Herzmuskelkraft abhängen wird.

### Berichtigung.

Bd. 144. Suppl. S. 257 Z. 17 von oben: statt leicht lies fein.